

Protokoll 20. Sitzung des Klimaschutzbeirates der Stadt Bonn am 12. Oktober 2017

1. Begrüßung

Herr Herpertz begrüßt die Teilnehmer/innen. Er teilt dem KSB mit, dass Vertreter des EKK (Frau Hemmers und Herr Behr) abgesagt haben, Herr Fesser (HWK) erkrankt ist, Herr Meister (Uni Bonn) wegen eines dringenden Termins absagen muss und Frau Maschkowski (Bonn im Wandel) die Sitzung vorzeitig wegen eines Folgetermins verlassen muss. Herr Herpertz stellt fest, dass der Beirat mit fünf von neun Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung und zur Tagesordnung

Es gab keine Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Aufgrund der aktuellen Situation im KSB stimmen die anwesenden Mitglieder zu die TOP 5 bis 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

3. Kurze Darstellung der Entwicklung und aktueller Stand der Diskussion zum Thema Verkehr

Herr Herpertz stellte nochmals die aktuellen Entwicklungen zum Thema Verkehr vor. Er stellte insbesondere heraus, dass es in einem ersten Vorgespräch zwischen VCD (Herr Holland) und IHK (Herr Dr. Neuerbourg) mit Herrn Helbig als Moderator durchaus inhaltliche Punkte gegeben hat, die als Grundlage für eine gemeinsame Position aller Mitglieder des KSB hätte dienen können, das geplante Gespräch darüber aufgrund der aktuellen Entwicklung (siehe TOP 4.) nicht mehr zustande kommen wird.

Frau Maschkowski schlägt vor diesem Hintergrund vor die Stellungnahme zurückzuhalten und die Vorschläge der IHK und die weitere Entwicklung im KSB abzuwarten. Der Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

4. Diskussion über die Situation des KSB und die Perspektiven

Herr Herpertz bedauert dass der VCD aus dem KSB ausgetreten ist und „Abenteuer Lernen e.V.“ die Mitgliedschaft ruhen lassen möchte.

Die Mitglieder stimmen darin überein, dass die für alle Beteiligten insgesamt nicht zufrieden stellende Arbeit im Wesentlichen auch ein Problem der Struktur des KSB ist. Denn die einzelnen Mitglieder des KSB vertreten ihre Organisationen und somit auch deren Positionen zu den vom KSB bearbeiteten Fragen. Einerseits ergibt sich daraus ein erheblicher zeitlicher Aufwand für die Abstimmung innerhalb des KSB bzw. innerhalb der dort vertretenden Organisationen. Dieser Aufwand ist für die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder allein nicht zu leisten. Es ist zudem wahrscheinlich, dass die Diskussion im KSB zum Thema Verkehr nicht die einzige bleiben wird, die innerhalb des KSB zu kontroversen Positionen und Grundsatzdiskussionen und letztendlich zu einer Blockade von Beschlüssen führen kann. Ein möglicher Lösungsansatz wäre der, dass der KSB um weitere Mitglieder erweitert wird. Zwei Möglichkeiten wurden hier von den Mitgliedern diskutiert.

- A. Der KSB wird sich in Zukunft ausschließlich aus Experten und sich für den Klimaschutz engagierenden Bürgern zusammensetzen.
- B. Der KSB wird um Experten aus der Bonner Bürgerschaft erweitert.

Die mögliche Erweiterung bzw. die Änderung der Zusammensetzung im KSB setzt aber voraus, dass die Geschäftsordnung des KSB geändert wird.

Vor diesem Hintergrund haben die Mitglieder sich darüber verständigt, nochmals mit der Leitstelle für Klimaschutz und der Politik über die Rolle und die Zukunft des Klimaschutzbeirates zu sprechen und dann über dessen Fortbestand zu entscheiden.

5. bis 7.

gestrichen

8. Wahl des neuen Vorstandes

Entfällt, da sich keine Kandidatin bzw. kein Kandidat für diese Position zur Verfügung gestellt hat.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stephan Herpertz – VZ NRW

Antje Lembach – Wissenschaftsladen Bonn

Christoph Caspary – Stadtwerke Bonn Energie und Wasser

Dr. Rainer Neuerbourg – IHK

Gesa Maschkowski - Bonn im Wandel

Gäste:

Krischan Ostenrath – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Stephan Herpertz (stellv. Vorsitzender)